

Pressemitteilung

DEUTSCHER ENTERTAINMENT AWARD 2026 am 18. Juni in Köln: Einreichungszeitraum vom 3. bis 25. März 2026

Berlin, 3. März 2026 – Bereits zum fünften Mal ehrt der DEUTSCHE ENTERTAINMENT AWARD (DEA) als Preis von der Branche für die Branche herausragende produzentische Leistungen für nicht-fiktionale Unterhaltungsformate. Der DEA wird von der Sektion Entertainment der Produktionsallianz in den Kategorien Best Development, Best Adaptation, Best Short Form (NEU), VFF Best Talent Redaktion und VFF Best Talent Produktion (NEU unterteilt) verliehen. Dazu kommt erneut der Entertainment Sonderpreis der Film- und Medienstiftung NRW.

Die DEUTSCHEN ENTERTAINMENT AWARDS 2026 werden am 18. Juni 2026 in Köln verliehen. Der Einreichungszeitraum läuft vom 3. bis 25. März 2026.

Dazu erklärt **Rolf Hellgardt**, Geschäftsführer der Prime Productions GmbH und Vorsitzender des DEA-Gremiums: „Entertainment zählt zu den umsatz- und mitarbeiterstärksten Teilmärkten der deutschen Film- und Fernsehbranche. Der Deutsche Entertainment Award wird fünf Jahre, herzlichen Glückwunsch! Zum Jubiläum gibt es einen neuen Preis, den BEST SHORT FORM für das beste Entertainment-Kurzformat. Der BEST TALENT wird künftig in den Kategorien Produktion und Redaktion vergeben. Wir freuen uns auf viele Einreichungen und eine grandiose Award-Show. 2026 wird ein herausragendes Unterhaltungsjahr!“

In der Kategorie *Best Development* wird die beste deutsche Eigenentwicklung ausgezeichnet. Die Kategorie *Best Adaptation* prämiiert die beste Adaption eines internationalen Formats für den deutschen Markt. Der *VFF Best Talent Award* geht an das beste Redaktions-Talent sowie an das beste Produktions-Talent im Bereich der non-fiktionalen Unterhaltung. Der Preis wird von der VFF Verwertungsgesellschaft der Film und Fernsehproduzenten mbH gestiftet und ist mit einem Preisgeld in Höhe von je 5.000 € dotiert.

Neu im Jahr 2026 ist die Kategorie *Best Short Form*, die das beste non-fiktionale Entertainment-Format des Jahres mit einer Länge von unter 15 Minuten pro Folge würdigt.

Mit dem *Entertainment Sonderpreis der Film- und Medienstiftung NRW* wird zudem ein besonders herausragendes Entertainment-Format ausgezeichnet.

Über die Vergabe der Preise entscheidet das 10-köpfige Gremium unter Vorsitz von *Rolf Hellgardt* (Prime Productions). Weitere Mitglieder: *Ute Biernat* (Media Consultant), *Carina Hlusiak* (Content Laden), *Axel Kühn* (Tresor TV), *Mark Land* (Fandango Film), *Miriam Litschel* (Brot & Butter Entertainment), *Bianca Mielach* (Raab Entertainment), *Dr. Philipp Pröttel* (Kimmig Entertainment), *Anne Pscheidt* (JANUS Productions) sowie *Caroline Russwurm* (Constantin Entertainment).

Alle Informationen zum Einreichungsverfahren und zur Preisverleihung am 18. Juni 2026 in Köln finden Sie unter www.deutscher-entertainment-award.de.

Anfragen für eine Presseakkreditierung zur Preisverleihung senden Sie bitte per Mail bis zum 10. Juni 2026 an presse@produktionsallianz.de. (Bitte beachten: Die finale Akkreditierung erfolgt nach einer schriftlichen Bestätigung.)

Sponsoringanfragen gehen bitte per Mail an die Produktionsallianz Services GmbH deutscher-entertainment-award@produktionsallianz-services.de.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Pressekontakt

Juliane Werlitz, Pressesprecherin und Leitung Kommunikation
Kronenstraße 3, 10117 Berlin
Tel.: +49 30 206708824, Mobil: +49 171 6440156
Mail: juliane.werlitz@produktionsallianz.de

Wir danken den Sponsor:innen des DEUTSCHEN ENTERTAINMENT AWARD 2026 für die Unterstützung:

Film- und Medienstiftung NRW | Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen |
Produktionsallianz | VFF Verwertungsgesellschaft der Film und Fernsehproduzenten |
Screenworks Köln | Sparkasse KölnBonn

Zur Produktionsallianz

Die Produktionsallianz ist die unabhängige Interessenvertretung der deutschen Produzentinnen und Produzenten von Film-, Fernseh- und anderen audiovisuellen Medien. Sie repräsentiert mit rund 370 Mitgliedern aus den Bereichen Animation, Dokumentation, Entertainment, Fernsehen, Kino und Werbung die wichtigsten Produktionsunternehmen und ist damit die maßgebliche Produzentenvertretung in Deutschland. Im nationalen und internationalen Rahmen tritt die Produktionsallianz gegenüber Politik, Verwertern, Tarifpartnern und allen Körperschaften der Medien- und Kulturwirtschaft für die Belange der Produktionsunternehmen ein.